

„Bitte machen sie weiter so!“

Doppeltes Jubiläum: Schüler-Jobbörse wird zehn, „Fair Handeln“ fünf Jahre.

Alsdorf. Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. In schnelllebigen Zeiten bietet es sich an, auch zehn- oder fünfte Geburtstage gerade sozialer Projekte zu feiern. Zumal deren Finanzierung, das haben die vergangenen Jahre bewiesen, oft und schnell „auf der Kippe“ steht. Gefeiert wurde in der Europahauptschule Pestalozzi in Mariadorf jetzt das zehnjährige Bestehen der Schülerjobbörse und der fünfte Geburtstag des Vereins „Fair handeln“.

Die Schülerjobbörse mit Sitz in Mariadorf – der Start war noch in St. Castor erfolgt – wurde 1998 mit Geldern des Bistums Aachen ins Leben gerufen. Ziel war es, Schüler zu unterstützen, die für Taschengeld arbeiten wollen oder müssen. Und – angenehmer Nebeneffekt – dabei soziale Kompetenzen für den Umgang mit Menschen und ihr späteres Berufsleben erwerben möchten. Die Bandbreite der Ferien- und Freizeitbeschäftigungen reichten und reichen von Jobs in Betrieben bis hin zum Babysitten in Familien, Gartenarbeit oder Einkaufstätigkeiten und als Haushaltshilfen für alte und kranke Menschen.

Als das Bistum Aachen im Jahre 2003 die Finanzierung des Projekts mit einer Halbtagskraft zurückfahren musste, sprang der von der katholischen GdG Alsdorf-Süd und der evangelischen Kirchengemeinde Hoengen-Broichweiden initiierte Verein „Fair handeln“ mit Sitz an der Marienstraße in die Bresche. Dieser Verein bietet „Eine-Welt“-Produkte zu einem Preis an, der den Erzeugern gerecht wird.

„Sozial handeln im Kleinen



Lauschten der Festansprache von Schirmherrn Achim Großmann (v. l.): der sambische Botschaftssekretär Lombé, Schwester Euphemia, Vize-Bürgermeister Heinrich Plum und der frühere Vorsitzende der Schülerjobbörse, Heribert Brendt.
Foto: Joachim Peters

(sprich: Schülerjobbörse) und sozial handeln im Weltmaßstab (sprich: Fair handeln)“: Dies lobte der Parlamentarische Staatssekretär Achim Großmann an den beiden „Kurzzeit-Jubilaren“. Der Bundestagsabgeordnete aus Würselen hatte gerne die Schirmherrschaft der Jubiläen übernommen. „Ich habe vor über 20 Jahren selbst beim Aufbau einer Schülerjobbörse in Aachen mitgeholfen“, erläuterte Großmann den eigenen biographischen Hintergrund. So ein Projekt benötige ehrenamtliche Helfer – von denen es in Mariadorf und Umgebung viele gibt –, aber auch permanente finanzielle Unterstützung.

Mit dem Gewinn, den er mit seinem Eine-Welt-Laden erzielt, fi-

nanziert der Verein „Fair handeln“ Projekte in Sambia. 12 000 Euro flossen etwa in eine Hühnerzucht mit Garten an einer Schule mit 680 Schülern im südsambischen Bistum Monze.

Demokratieprozess fördern

Dadurch haben die Kinder nicht nur etwas zu essen: Von dem Gewinn wird ihr Schul- und Prüfungsgeld finanziert. Kein Wunder, dass Schulleiterin Schwester Euphemia zum Festakt nach Mariadorf gekommen war. Aber nicht nur sie, sondern weit „höherer Besuch“ aus dem schwarzafrikanischen Land: Erster Botschaftssekretär Lombé.

Er sei eigens vom Botschafter seines Landes in Deutschland zum Fest entsandt worden. Mit Hilfe von „Fair-handeln“-Beisitzerin Gertrud Kutscher, welche die englische Ansprache Lombés dolmetschte, kam die Botschaft des Ehrengastes an: Mit Entwicklungsprojekten wie aus dem fernen Alsdorf würden in Sambia nichts weniger als Dezentralisierungs- und Demokratieprozesse wirkungsvoll unterstützt. „Bitte machen sie so weiter wie bisher!“ Dies sagten dann auch der Vorsitzende von Schülerjobbörse und „Fair handeln“, Walter Kahn, sowie sein Vorgänger Pfarrer Heribert Brendt gerne zu. (jope)

Von Buffet bis Kinderschminken

Die Feier zum Jubiläum war kein strenger formeller Festakt. Schon vor den Festreden war zu den Klängen der Boischer Brass Band Kaffee und Kuchen gereicht worden, im Anschluss daran gab es ein Buffet.

Auch hier gab es reichlich Unterhaltung von der Aachener Gruppe „Lagerfeuer-Musik“. Und zwischendurch konnten die Besucher den Eine-Welt-Laden besuchen oder Werke von Alsdorfer Künstlern

ersteigern.

Ganz hoch im Kurs stand auch das Kinderschminken, veranstaltet von Schülerinnen der Schülerjobbörse unter ihrer Leiterin Liselotte Wisnten.

Die Kontonummer zur Unterstützung von Schüler-Jobbörse und des Vereins „Fair Handeln“ lautet 300 60000 028 bei der Spar- und Darlehenskasse Hoengen eG (BLZ 370 693 55).